

## **Mit „Onko-Kids-Online“ bleibt niemand allein**

**Wiesbaden (06.06.01). Mit „Onko-Kids-Online“ haben die Kinderklinik der Universität Heidelberg und die „Aktion für krebskranke Kinder Heidelberg“ eine in Deutschland bisher einmalige Kommunikationsplattform für krebskranke Kinder, Jugendliche und ihre Familien geschaffen. Die BLEIB GESUND STIFTUNG zeichnete das Internet-Pilotprojekt dafür mit dem Oskar-Kuhn-Preis aus. Über die Website können die jungen Krebspatienten während ihrer Erkrankung und während des Klinikaufenthaltes soziale Kontakte aufrechterhalten oder neu aufbauen. Sogar die Verbindung zu Lehrern und Mitschülern ist möglich.**

Mit der Diagnose Krebs ändert sich das Leben der betroffenen Kinder und Jugendlichen und ihrer Familien von einem Tag auf den anderen. Bereits ein bis zwei Tage nach der Diagnose beginnt die Therapie in der Klinik. Damit verbunden ist die Trennung von Familie und Freunden, die abrupte Unterbrechung des Schulbesuchs und oft der Aufenthalt in einer fremden Stadt. Während der Behandlung sind immer wieder Krankenhausaufenthalte nötig, die die jungen Patienten aus ihrem sozialen Umfeld reißen. In der Klinik werden die Kontaktmöglichkeiten durch die unmittelbaren Auswirkungen der Krankheit zusätzlich eingeschränkt.

Das für Kinder ab etwa sechs Jahren entwickelte Angebot „Onko-Kids-Online“ vermittelt den Betroffenen bereits während der Akuttherapie in der Klinik, dass sie mit ihrer Erkrankung nicht alleine stehen und andere Kinder und Jugendliche irgendwo in Deutschland zur gleichen Zeit Ähnliches durchmachen müssen. Über die Website ([www.onko-kids.de](http://www.onko-kids.de)) können sie Kontakt miteinander aufnehmen, ihre Geschichte erzählen oder andere das selbst Geschriebene und Gemalte zeigen. Per E-Mail halten sie engen Kontakt mit Eltern, Geschwistern oder Freunden. Inzwischen gibt es auch die Möglichkeit, per Webcam oder Video-Konferenz Kontakt zu einzelnen Schulen herzustellen. Diese Technik kann in den Therapiepausen auch von zuhause aus eingesetzt werden.

Kommunikationsmöglichkeiten für Eltern, die im Aufbau befindliche Vernetzung mit anderen Kliniken und Rehazentren sowie kommentierte Linklisten ergänzen das preisgekrönte Internetprojekt.

**Kontakt:**

**Renate Sedlak**

**Kinderklinik Heidelberg,**

**Im Neuenheimer Feld 151**

**69120 Heidelberg**

**Tel: 06221/56 83 79**

**Fax: 06221/56 55 05**

**e-mail: [renate\\_sedlak@med.uni-heidelberg.de](mailto:renate_sedlak@med.uni-heidelberg.de)**

**Internet: [www.onko-kids.de](http://www.onko-kids.de)**

**Gabriele Geib**

**Vorsitzende der Aktion für krebskranke Kinder Heidelberg e.V.**

**Silcherstr. 17**

**74937 Spechbach**

**Tel: 06226/970800**

**e-mail: [dlfh.hd.g.geib@t-online.de](mailto:dlfh.hd.g.geib@t-online.de)**